



Marktgemeinde Hüttenberg

9375 Hüttenberg - Reifanzplatz 1

Telefon +43 (0) 42 63 / 247

Telefax +43 (0) 42 63 / 784

E-Mail: huettenberg@ktn.gde.at

<http://www.huettenberg.at>

Auszug aus dem öffentlichen Teil **der Gemeinderatssitzung vom 16. Oktober 2019**

gem. den Bestimmungen des
§ 45 Abs. 6 der Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung – K-AGO

Aufgenommen bei der **am Mittwoch, dem 16. Oktober 2019 (Beginn: 19:00 Uhr)** im Gemeindesaal Hüttenberg, Münichsdorferplatz 2, 9375 Hüttenberg stattgefundenen Sitzung des **Gemeinderates der Marktgemeinde Hüttenberg**.

<u>Anwesende:</u>	Bürgermeister:	OFNER Josef, als Vorsitzender
	1. Vizebürgermeister:	KOPPER Helmut
	2. Vizebürgermeister:	PIROLT Albert
	GR:	BISCHOF Horst, FERCHER Hannes, GOLOB Georg, HARTL Sonja, KLEER Willi, KOGLER Ronald, KÖRBLER Hermann, STAUBMANN Albrecht, STEINDORFER Emma
	entschuldigt:	GVM BERGMOSER August GR SUNITSCH Harald
	Ersatzmitglieder:	PIROLT Horst (i.V. f. GVM BERGMOSER August) SCHRATTER Andreas (i.V. f. GR SUNITSCH Harald)

Außerdem anwesend: AL Ingrid Neubauer als Schriftführerin

Die Sitzung wurde gemäß den Bestimmungen der K-AGO auf den angeführten Tag einberufen. Die Einladung ist rechtzeitig an alle Mitglieder ergangen. Die Zustellnachweise liegen vor. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hüttenberg zählt 15 Mitglieder, anwesend sind 15, der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG:

- 1) **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestellung von 2 Gemeinderäten zur Unterfertigung des Sitzungsprotokolls**
- 2) **Bericht des Bürgermeisters**
 - a) **Sitzungen des Gemeindevorstandes**
 - b) **Kärntner Abend in Bayern**
 - c) **Straßenbauarbeiten und Wildbachverbauung**
 - d) **Museumsanlagen Hüttenberg**
 - e) **Raumordnungsgesetz**
- 3) **Kenntnisnahme bzw. Beratung und Beschlussfassung des Kontrollausschussberichtes**
- 4) **Beratung und Beschlussfassung über 2. Nachtragsvoranschlag 2019**

- 5) **Beratung und Beschlussfassung über Vertragsvereinbarung mit der Breitbandinitiative Kärnten**
- 6) **Berichte der Ausschussobmänner**

Anschließend vertrauliche Sitzung in Personalangelegenheiten

AUSFÜHRUNG:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestellung von 2 Gemeinderäten zur Unterfertigung des Sitzungsprotokolls:

Bgm. Ofner begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Ausschreibung der Sitzung ist rechtzeitig erfolgt. Die Gemeinderäte August Bergmoser und Harald Sunitsch sind entschuldigt. Als Vertretungen sind anwesend die Ersatzgemeinderäte Horst Pirolt und Andreas Schratler. Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24.07.2019 ist unterfertigt und somit genehmigt.

Als Protokollfertiger werden Vbgm. Helmut Kopper und GR Emma Steindorfer vorgeschlagen.

Hierzu und zur Tagesordnung gibt es keine Einwendungen seitens des Gemeinderates.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, den Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung über Vertragsvereinbarung mit der Breitbandinitiative Kärnten“ vor den Berichten der Ausschussobmänner als TOP 5 hinzuzufügen.

Einstimmige Annahme.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters

a) Sitzungen des Gemeindevorstandes:

Bgm. Ofner: Die Sitzung hat am 14.10.2019 stattgefunden. Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst für den Winterdienst einen Salzsilo für die Lagerung von Streusalz anzukaufen. Es ist angedacht diesen am Röstgelände bzw. am ehemaligen Bahnhofsgelände aufzustellen. Es gab drei Angebote und zwar von der Firma Lagerhaus mit € 10.955 netto, der Firma Alkasal aus Neuhofen an der Krems mit € 24.480 netto und der Firma List aus Hallein mit € 23.000. Man hat sich daher für die Firma Lagerhaus entschieden.

Des Weiteren wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass der Auftrag für neue Innentüren bei einer Wohnung im Wohnhaus Bahnhofstraße 1, 9375 Hüttenberg zum Preis von € 7.572 brutto an die Firma Schaffer vergeben wird.

Auch gab es den einstimmigen Beschluss in einer Wohnung im Wohnhaus Bahnhofstraße 1, den Auftrag Erneuerung WC-Anlage, Waschtisch und Badewanne um € 2.289,60 brutto an die Firma Rumpf zu vergeben. Diese war der Billigstbieter.

Folgender Umlaufbeschluss wurde einstimmig zum Beschluss erhoben:

Umlaufbeschluss vom 01.10.2019, mittels dessen die Wohnung Münichsdorferplatz 2, ehemals Feldbacher/Koslitsch, an die Fam. Krause/Zeppitz vergeben wurde.

In weiterer Folge wurde die heutige Sitzung vorberaten.

b) Kärntner Abend in Bayern

Bgm. Ofner: Dieser fand am 27. Juli in unserer Partnergemeinde Altmannstein in Bayern statt. Dazu darf ich heute auch Werner Engelmann begrüßen, der ausschlaggebend war, dass wir die Partnerschaft mit Altmannstein haben. Wir sind mit ca. 20 Personen, darunter die Sänger des MGV Stahlklang, nach Bayern angereist. Beim Kärntner Abend, der in etwa 400 Besucher hatte, standen unsere Kulinarik und Kultur im Vordergrund. Neben gesanglichen Darbietungen vom MGV Stahlklang und dem Kärntner Quintett gab es Kärntner Nudeln von der Norischen Nudelwerkstatt, Kärntner Jause vom Pfanneggerhof, Zuckerreinkerl von der Bäckerei Puckl und Hirter Bier gesponsert von der Hirter Brauerei.

Die nächsten Termine betreffend der Partnerschaft sind einerseits der Wintermarkt in Altmannstein und der Adventzauber im Schaubergwerk Knappenberg, wo jeweils die Partnergemeinde einen Stand betreiben wird.

c) Straßenbauarbeiten und Wildbachverbauung

Bgm. Ofner: Die L91 Klippitzthörl Landesstraße wird im Bereich Stranach bis Ortseinfahrt Lölling nunmehr saniert. Hier ein herzliches Danke an Landesrat Gruber, der sein Versprechen gegenüber der Gemeinde gehalten hat. In einem Gespräch mit ihm haben wir auch vereinbart, dass bei der Zosenerstraße im Anschluss an den zweiten Bauabschnitt auch der dritte Bauabschnitt begonnen wird, sodass wir 2020 spätestens 2021 das gesamte Projekt abschließen können.

In der Altsiedlung sind wir gerade dabei den Fahrbahnbelag der Siedlungsstraße zu sanieren. Die obere Reihe ist bereits fertig und die unterer folgt demnächst. Derzeit besteht dort jedoch die Gefahr eines Einsturzes einer privaten Stützmauer. Hier sind wir gerade dabei eine entsprechende Lösung zu finden, damit wir die Sanierungsarbeiten abschließen können.

Hinsichtlich des Radweges Görtschitztal ist es im Landesbudget vorgesehen, dass dieser bis 2020 umgesetzt wird.

Hinsichtlich der Sanierung Erzstraße sind wir noch in Verhandlung mit Landesrat Gruber, dass wir dort zumindest eine Teilsanierung erreichen.

Beim Wohnobjekt Enökl gegenüber der Tankstelle in Hüttenberg werden wir im Frühjahr mit der Wildbach- und Lawinenverbauung eine Verbauung machen, damit das Wohnobjekt vor Felsstürzen wieder geschützt ist. Mit dem Straßenbauamt wurde ebenfalls eine Vereinbarung bezgl. Kostenaufteilung getroffen.

In diesem Zuge wurde mit der Wildbach- und Lawinenverbauung auch ein neues Projekt für die Neusiedlung in Knappenberg besprochen, nachdem die ursprüngliche Variante in der Größenordnung von mehreren hunderttausend Euro für die Gemeinde nicht finanzierbar war.

d) Museumsanlagen Hüttenberg

Bgm. Ofner: Nach behördlichen Anlaufschwierigkeiten ist das Projekt nun in die Gänge gekommen. Von Seiten der Gemeinde hätte man sich natürlich einen früheren Start gewünscht. Beim Schaubergwerk Knappenberg ist mittlerweile das Dach des Grubenhauses erneuert worden. Beim Harrer Museum steht nunmehr das Gerüst für die Fassadenerneuerung. Betreffend der inhaltlichen Umsetzung wurden bereits Workshops mit unseren Mitarbeitern und den Fachkräften der Uni Zürich und der Alpe Adria Universität Klagenfurt abgehalten. Bei der Veranstaltung im Harrer Museum, bei der das Projekt vorgestellt wurde, konnte man auch den Leiter der Kulturabteilung Herrn Mag. Pucker begrüßen.

Die Thangka wurde mit Helfern von den Feuerwehren und dem Bauhof ebenfalls abgenommen. Genauso wie die Tafelbilder beim Eingang zum Lingchor soll diese wieder

restauriert werden. Ein Danke an dieser Stelle Herrn Werner Engelmann, der sich wieder bereit erklärt hat, dies in Angriff zu nehmen. Für die Arbeiten haben wir in der Schule in Hüttenberg ein ehemaliges Klassenzimmer angemietet.

Betreffend der finanziellen Mittel die uns vom Land zugesichert worden sind, ist bis 31.12. die erste Tranche in Höhe von € 165.000 abzurechnen.

Für die weiteren verbleibenden Mittel in Höhe von € 135.000 werden wir ein Ansuchen stellen, dass die Zusicherung für ein Jahr verlängert wird und wir die Mittel ins kommende Jahr übertragen können. Dazu gab es bereits ein Vorgespräch mit Landesrat Fellner. Dies ist der momentane Stand der Dinge.

Weiters wohnt heute Werner Engelmann als Auskunftsperson der Sitzung bei. Ich bitte um seine Ausführungen.

Werner Engelmann übernimmt das Wort. Er richtet Dankesworte an die scheidende Amtsleiterin Ingrid Neubauer und hält eine kurze Laudatio auf sie.

Weiters gibt der in der Marktgemeinde Altmannstein lebende freischaffende Künstler bekannt, dass er aufgrund seiner engen freundschaftlichen Beziehung zu Hüttenberg einen Teil seiner Werke der Marktgemeinde Hüttenberg vermachen wird. Dies soll im kommenden Jahr passieren.

d) Raumordnungsgesetz

Bgm. Ofner: Im Gesetzesentwurf ist geplant, dass es zu Rückwidmungen kommen kann, wenn es in der Bauflächenbilanz der Gemeinde überschüssige Bauflächen bzw. Aufschließungsgebiete gibt. Wenn man neue Widmungen beschließen möchte, wird dies ohne Rückwidmungen anderer Flächen nicht mehr funktionieren. Vor allem in unserer Gemeinde ist dies ein großes Problem, da wir die Bauflächenbilanz im 15-jährigen Betrachtungszeitraum wesentlich überschreiten. Wenn man unsere Bauflächenbilanz ansieht, dann kommen wir auf Bauland für 44 Jahre. Zudem ist eine parzellenscharfe Abgrenzung im Siedlungsbereich geplant. Dies bedeutet, dass es keine Erweiterung von Siedlungsbereichen geben kann. Die größten Probleme betreffen aber die Rückwidmungen, da es hier zu Klagen gegen die Gemeinden von den betroffenen Grundstückseigentümern kommen kann.

Bei der Erarbeitung des Gesetzesentwurfes war weder der Gemeindebund, noch der Fachverband der leitenden Gemeindebediensteten eingebunden. Der Landtag hätte das neue Raumordnungsgesetz bereits in seiner letzten Sitzung beschließen sollen. Aufgrund der zahlreichen Einwendungen, vor allem vieler Bürgermeister, ist es aber zu keiner Beschlussfassung gekommen. Nun wird es noch einmal eine Besprechung unter Einbindung der Fachreferenten, Raumordnungsexperten, Bürgermeister und Interessensvertretern geben. Ziel ist es einen Gesetzesentwurf zu erarbeiten, der langfristig zu keinem Kahlschlag für den ländlichen Raum führen würde.

Das neue Raumordnungsgesetz sollte 2020 in Kraft treten, wobei wir auf eine entsprechende Nachbesserung zum Vorteil der Kärntner Gemeinden hoffen.

Soweit zu meinem Bericht, ich bitte um Wortmeldungen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 3: Kenntnisnahme bzw. Beratung und Beschlussfassung des Kontrollausschussberichtes

GR Sonja Hartl berichtet von der Kontrollausschusssitzung vom 11.10.2019.

Bgm. Ofner: Ich danke für den Bericht und **bitte um Wortmeldungen**.

Keine Wortmeldungen, der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über 2. Nachtragsvoranschlag

Bgm. Ofner: Der 2. Nachtragsvoranschlag wurde vom Kontrollausschuss in der Sitzung vom 14.10.2019 geprüft. Die Gemeindeaufsichtsbehörde hat diesen ebenfalls geprüft und genehmigt. Weiters wurde der 2. Nachtragsvoranschlag in den Sitzungen des Gemeindevorstandes und des Finanzausschusses behandelt. Es gab keine Einwände.

Der Vorsitzende verliest und erläutert anhand des vorliegenden Entwurfes den Mitgliedern des Gemeinderates die einzelnen Positionen des 2. Nachtragvoranschlages.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag den 2. Nachtragsvoranschlag 2019 wie vorliegend zu beschließen.

Einstimmige Annahme.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über Vertragsvereinbarung mit der Breitbandinitiative Kärnten

Bgm. Ofner: Wir haben im Gemeinderat beschlossen, dass wir primär die Idee mit der 5G-Netzabdeckung unter Einbeziehung der vorhandenen Infrastruktur, im Speziellen der Straßenlaternen, verfolgen. Die Situation ist nun aber jene, dass wir dafür keine Fördermittel der Breitbandinitiative Kärnten erhalten würden. Um den Breitbandausbau für unsere Gemeinde zu forcieren, wäre daher eine weitere Zusammenarbeit mit der Breitbandinitiative Kärnten nötig.

Nachdem die Ausarbeitung der Breitbandmasterpläne in den Gemeinden des Görtschitztales abgeschlossen ist, geht es nun in einem weiteren Schritt darum, die Masterpläne der Gemeinden miteinander zu verbinden und eine gemeinsame Strategie für die Region zu erarbeiten.

Die „BIK - Breitbandinitiative Kärnten GmbH“ würde nun die Ausarbeitung eines überregionalen Strukturplanes koordinieren. Dazu müssten wir heute den Beschluss fassen, dass wir die Breitbandinitiative Kärnten GmbH mit der Ausarbeitung eines überregionalen Breitbandstrukturplanes für die Region Görtschitztal und Umgebung beauftragen. Für die Ausarbeitung eines Breitbandstrukturplanes würden der Marktgemeinde Hüttenberg einmalig Kosten in Höhe von € 5.000 netto entstehen.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, dass sich die Marktgemeinde Hüttenberg für die Ausarbeitung einer gemeinsamen überregionalen Breitbandstrategie für die Region Görtschitztal und Umgebung ausspricht. Zu diesem Zweck wird die „BIK - Breitbandinitiative Kärnten GmbH“ ersucht, die Erstellung eines Breitbandstrukturplanes in die Wege zu leiten und zu koordinieren. Der einmalige Kostenbeitrag beträgt für die Marktgemeinde Hüttenberg € 5.000 netto.

Einstimmige Annahme.

TOP 6: Berichte der Ausschussobmänner

Bgm. Ofner: Ich bitte um den Bericht der Sitzung des Ausschusses für Familien, Soziales, Jugend, Sport, Schulen, Kindergarten und Kultur.

GR Hartl informiert über die Ausschusssitzung vom 14.10.2019.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich bitte den Bericht zur Kenntnis zu nehmen. Die Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung wurden behandelt. Ich danke den Zuschauern für die Aufmerksamkeit.

Es folgt die Verabschiedung der scheidenden Amtsleiterin Ingrid Neubauer. Der Bürgermeister hält eine Laudatio auf sie und dankt ihr für die jahrzehntelange Arbeit als Gemeindebedienstete und für die letzten zehn Jahre als Amtsleiterin.

Die Amtsleiterin bedankt sich für das in sie gesetzte Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit mit den politischen Vertretern und sämtlichen Bediensteten.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.30 Uhr